

Zeitschrift: Wohnen

Herausgeber: Wohnbaugenossenschaften Schweiz; Verband der gemeinnützigen Wohnbauträger

Band: 31 (1956)

Heft: 6

Artikel: Wohnen mit typenmöbeln

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-102824>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

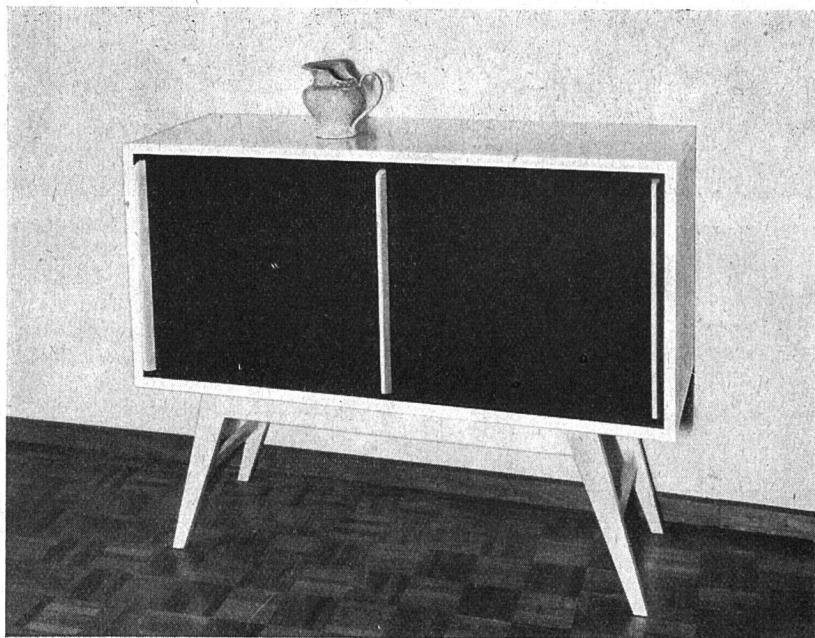
Download PDF: 28.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



wohnen mit typenmöbeln

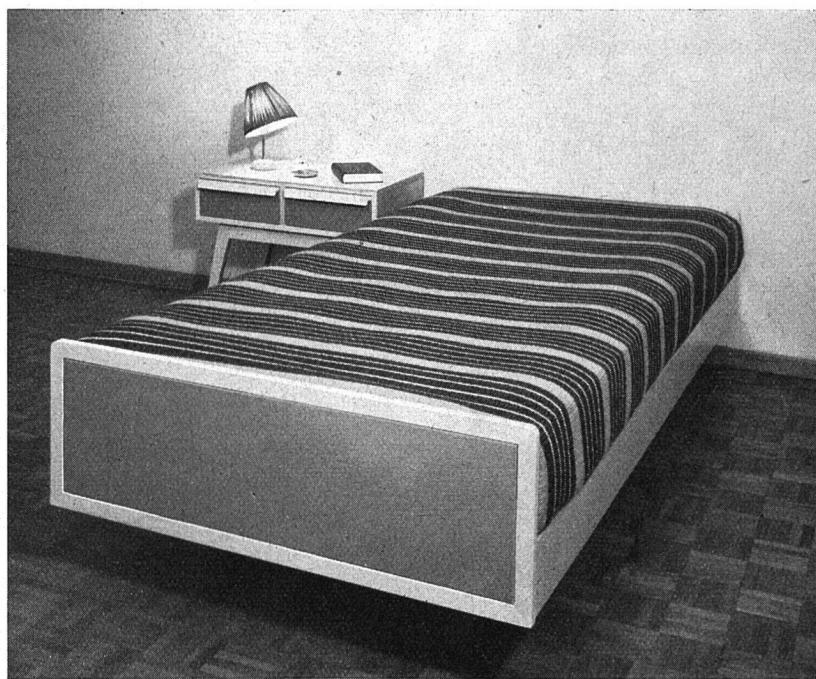
Ein hübsches Schränkchen mit vielseitigen Verwendungsmöglichkeiten. Die Farbe der Schiebetüren kann nach eigenem Geschmack gewählt werden. (Modell AERMO)



Aber nicht nur junge Leute machen von den Typenmöbeln Gebrauch – unsere Zeit ist dem Einzelmöbel hold. Es wirkt heiter und beschwingt, ist leicht umzustellen, bald in diesem oder jenem Raum zu gebrauchen. Trotzdem bleibt auch das kleinste Typenmöbel ein realer Gebrauchsgegenstand, der seinen Wert dauernd behält, so er nicht nur modisch, sondern zeitlos modern gebaut wurde.

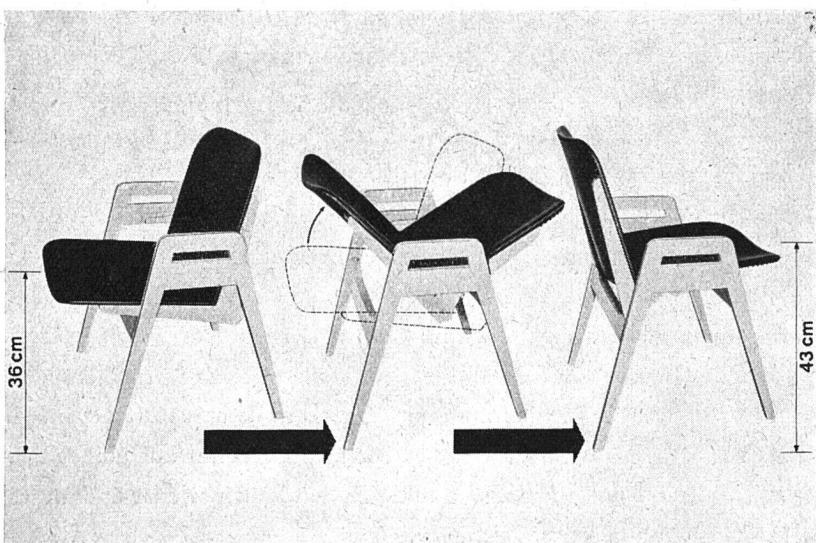
Die Befürchtung, Typenmöbel könnten zu einer langweiligen Uniformierung des neuen Wohnstils führen, entbehrt jeglicher Grundlage. Der individuelle Geschmack findet hier, bei Hunderten von Einzeltypen, bei Verwendung von frohen Farben, modernen Dessins der Vorhänge, Teppiche und Couchdecken ein reiches Betätigungsfeld. Es ist gut, daß sich die Einstellung zum Wohnen im Sinne der «kompletten Aussteuer» nach und nach wandelt. Wie schön ist es doch, unser Heim auf eine bisher nicht mögliche Weise zu variieren und sich den immer wieder ändernden Verhältnissen anpassen zu können.»

B. A. B.



Das schwebende Bett

Leicht und edel in der Form präsentiert sich dieses Couch-Bett. Die zurückversetzten Füße bieten auch der Hausfrau bei ihrer täglichen Arbeit wesentlichen Vorteil. (Modell AERMO, Zürich)



Der So-So-Stuhl, so benannt, weil er sowohl als Fauteuil (niedrig) als auch als Stuhl (hoch) verwendet werden kann. Der Wechsel erfolgt in Sekundenschnelle. (Modell AERMO)



Bild rechts: Gute Form und Zweckmäßigkeit vereinigen sich in diesem Modell auf glückliche Weise. (Klischee Baumann-Koelliker, Zürich)

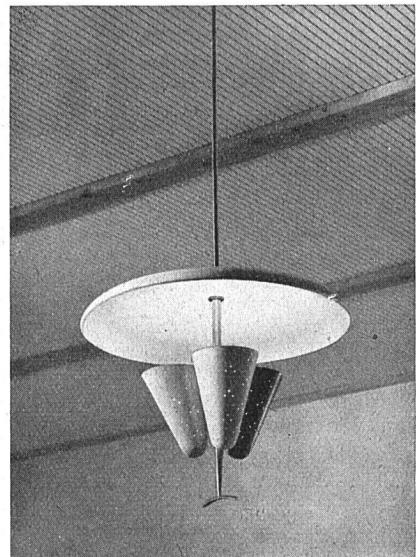


Bild rechts: Mit Recht wird der modernen Heimbeleuchtung immer mehr Bedeutung zugemessen. Ein Beispiel aus der reichen Auswahl von formschönen und beleuchtungstechnisch einwandfreien Deckenlampen. (Klischee Baumann-Koelliker, Zürich)

Mittleres Bild: Die wachsende Bücherwand. Unzählige Variationen sind möglich mit diesen Bücherwand-Elementen, welche im Laufe der Zeit einzeln angeschafft werden können und ohne Schrauben und Werkzeuge zusammengefügt werden. (Modell AERMO, Zürich)

